



Mitglieder-Rundbrief des
Musikvereins Mackenbach

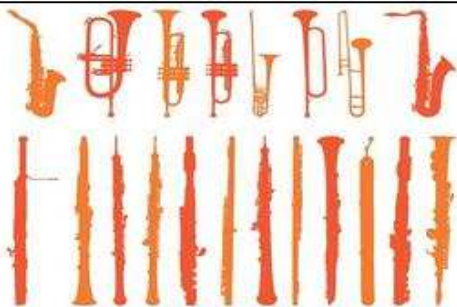
Ausgabe Frühjahr 2017

Konzert

30. April 2017

17 Uhr

Ev. Kirche Mackenbach



Termine 2017 (vorläufig)

07.-09.04.2017	Workshop mit Patrick Egge
30.04.2017	Kirchenkonzert
23.06.2017	150 Jahre Feuerwehr Weilerbach
02.07.2017	Volksparkkonzert Kaiserslautern
18.07.2017	Sommerpause
29.08.2017	Erste Probe nach der Sommerpause
24.09.2017	Konzerttag der Kreisjugend
03.-04.11.2017	Probenwochenende in Mackenbach
19.11.2017	Volkstrauertag (Friedhof Mackenbach)
26.11.2017	Totensonntag (Ev. Kirche Mackenbach)
03.12.2017	Jahresabschlusskonzert (1. Advent)
16.12.2017	Weihnachtsmarkt Mackenbach
24.12.2017	Heiligabend (Ev. Kirche Mackenbach)

Liebe Vereinsmitglieder,

ich freue mich, Sie mit der Frühjahrsausgabe unseres Rundbriefes für das Jahr 2017 begrüßen zu können.

Wie gewohnt, üben wir derzeit kräftig für unser Kirchenkonzert am 30.04.2017, zu dem ich Sie recht herzlich einlade. Dem Innenteil können Sie entnehmen, welche Musikstücke bekannter Komponisten unsere Dirigenten mit uns für Sie eingeübt haben.

Um unsere musikalische Qualität zu halten bzw. zu verfeinern, hatten wir vom 07.- 09. April einen musikalischen Workshop mit einem renommierten Dirigenten und Komponisten durchgeführt und hierbei auch mal über den eigenen Tellerrand hinweggeschaut.

Im weiteren Verlauf des Jahres werden wir die Veranstaltungen örtlicher und benachbarter Vereine musikalisch unterstützen. Unsere bereits feststehenden Termine haben wir auf der vorigen Seite abgedruckt.

Zudem freuen wir uns, dass wir uns unter dem Motto „Mackenbach muggt im Volkspark“ wieder mit einem Konzert am 02.07.2017 im Volkspark in Kaiserslautern präsentieren können.

Nach der Sommerpause beginnen wir dann wieder mit den Vorbereitungen zu unserem Jahresabschlusskonzert am 1. Advent.

Fester Bestandteil werden auch wieder unser Jugendmusiktag, das gemeinsame Probewochenende und einige Ständchen anlässlich 70. Geburtstage unserer Ehrenmitglieder werden, sofern diese dies wünschen.

Ganz herzlich darf ich Sie auch zu unserer Jahreshauptversammlung am 11. Mai 2017, um 19.30 Uhr, in das Bürgerhaus in Mackenbach einladen, in der Sie weitere Informationen über unseren Verein erhalten. Die Einladung hierzu haben wir auf der Rückseite dieser Ausgabe abgedruckt.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf unserer neugestalteten Homepage unter www.mvmackenbach.de.

Genießen Sie unseren Rundbrief und bleiben Sie uns weiterhin verbunden.

Herzliche Grüße

Michael Brehm

(1. Vorsitzender)



Jahresabschlusskonzert 2016



Pressebericht aus „Weilerbach aktuell“

Vor dem Konzert am Sonntag, 27. 11. 2016 im Bürgerhaus, begrüßte der 1. Vorsitzende, Michael Brehm, die Gäste. In einem kurzen Resümee informierte er über den Ausflug ins Mittelrheintal und die Wiederwahl des Vereinsausschusses.

Den Anfang des musikalischen Genusses machte das Jugendorchester unter der Leitung von Lukas Müller. Unterstützung hatte es dabei von Lea Weisenstein und Sophie Schanné vom Jugendorchester Reichenbach-Steegen. Mit „Meet the Flintstones“, der Titelmelodie aus der Fernsehserie „Familie Feuerstein“, stimmte das Jugendorchester in den Nachmittag ein. Im Anschluss folgte der Popsong „Rehab“, den Amy Winehouse selbst geschrieben hat. Die Filmmusik von „Pink Panther“ war vielen Besuchern bekannt und



wurde ein Genuss für die Ohren.

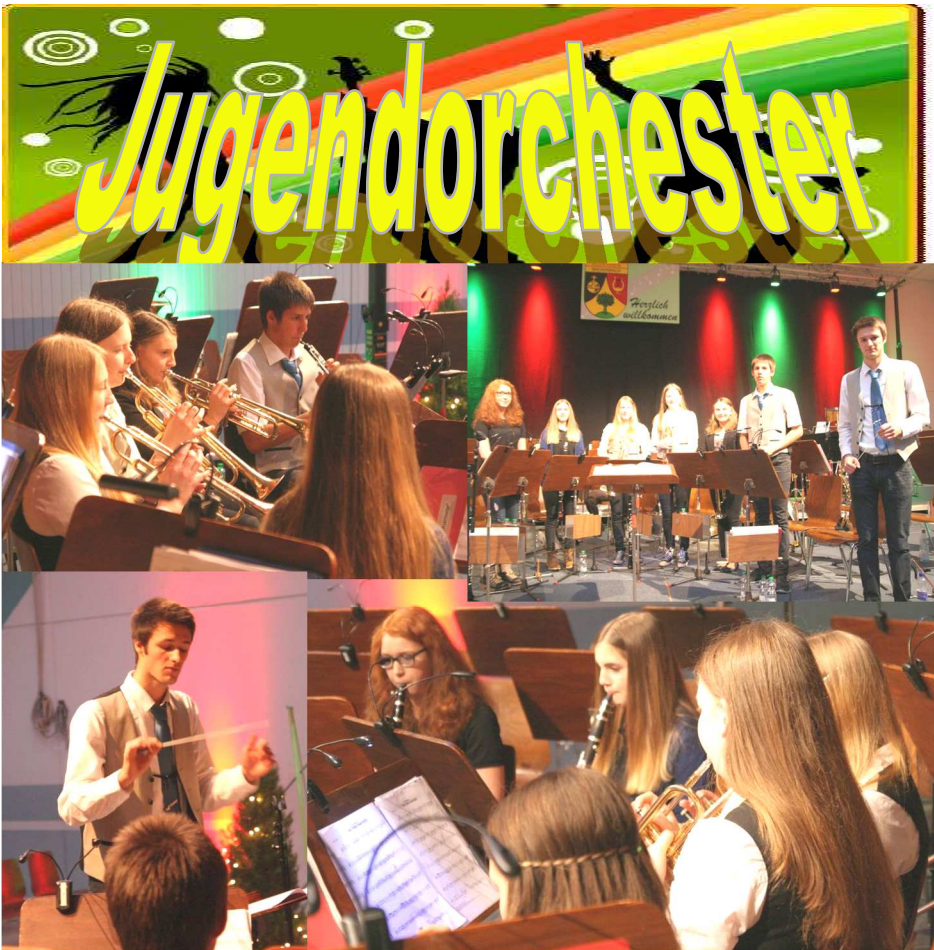
Das Blasorchester des Musikvereins, unter der Leitung von Thomas Eckhardt und Thomas Scheer, servierte mit der Ouvertüre „Dichter und Bauer“ von F. v. Suppé einen ganz besonderen Leckerbissen. Modern und beschwingt und sogleich geheimnisvoll wehmütig zeigte sich der Popsong „MacArthur Park“. Ganz eigene Töne kamen bei der „Glissando Polka“ zum Vorschein, bei dem Posaunensolo der besonderen Art. Durch das Schleifenlassen des Posaunenzuges entlockte dieser Ton bei den Zuhörern ein



Schmunzeln, gepaart mit Erstaunen und großem Applaus.

Die Rhapsodie for Concert Band „Irish Castle“ führte in einen berausenden Abschluss zur Pause. Nach einem Glas Sekt wurden die Gäste überrascht mit „Just a closer walk with Thee“, einem Gospel, das bei traditionellen New Orleans Jazz Beerdigungen gespielt wird. Um nie gefundenes Gold unter dem Fisserjoch in Tirol ging es bei „The Golden Secret“ von Otto M. Schwarz. Danach folgten Stücke von Michael Bublé in Concert, sowie „Power of Love“ von H. Lewis. Zum Abschluss hörten die Besucher den „Fliegermarsch“ von H. Dostal.

Ein gelungenes Jahresabschlusskonzert, das den Zuhörern noch lange in den Ohren klingen wird. Einfach genial gut, was das Jugendorchester und das Blasorchester des Musikvereins mit diesem tollen Konzert geleistet hat.





Danke unseren Dirigenten!

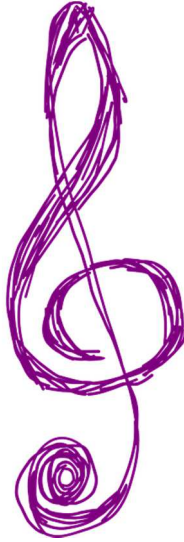


Schon traditionell lässt der Musikverein sein Jahresabschlusskonzert mit einem gemütlichen Zusammensein ausklingen. Bevor es jedoch an das wohlverdiente Büffet geht, ergreifen die Dirigenten das Wort. Sie beleuchten die einzelnen Konzertstücke noch einmal sehr kritisch, heben Fehler hervor, die vom Publikum nicht erkannt wurden, und bremsen jeglichen Übermut in den einzelnen Orchestersätzen. Eine leichte Kritik empfindet der einzelne Musiker schon als überschwängliches Lob. Doch Orchester und Dirigenten kennen sich mittlerweile und verstehen die berechtigte „Manöverkritik“ als Motivation und Ansporn, seinen eigenen Leistungsstand zu erhöhen und sich musikalisch weiter zu entwickeln.





Bernd Maué



Anette Fluellen

Neu im Orchester



Volker Sedlmeier



Stefan Späth

Runde Geburtstage in 2017

Gisela Eckhardt	02. Januar	80 Jahre
Willi Garbe	29. Januar	85 Jahre
Roland Scheer	15. April	70 Jahre
Irene Strahl-Siegmund	04. Mai	85 Jahre
Günter Bloching	08. Mai	75 Jahre
Horst Molter	22. Juni	85 Jahre
Hans-Joachim Schmidt	08. August	75 Jahre
Egon Stübs	09. August	75 Jahre
Hans Trautmann	15. September	75 Jahre
Walter Mayer	27. September	85 Jahre
Hans-Joachim Janke	28. September	85 Jahre
Günter Jung	01. Oktober	75 Jahre
Bernd Wendel	20. November	75 Jahre
Bärbel Rheinheimer	15. Dezember	70 Jahre
Hans-Erich Eckler	09. Dezember	70 Jahre
Gerhard Nickolaus	31. Dezember	70 Jahre

Runde Geburtstage im Orchester

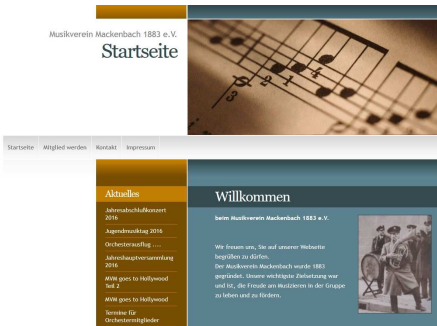
Anette Fluellen	16. Januar	60 Jahre
Klaus Scheer	22. Juni	70 Jahre

Der Musikverein Mackenbach gratuliert allen Vereinsmitgliedern zum runden Geburtstag und wünscht viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.



(Liebe Mitglieder, wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Mitgliederbrief aus persönlichen Gründen nicht wünschen, so teilen Sie dies bitte rechtzeitig der Vorstandschaft mit.)

Unsere neue Website



Anno 2008 war es, als die Website des Musikvereines in dem bekannten Design unter www.mvmackenbach.de online ging. Auch vorher schon waren wir schon als Musikverein Mackenbach im Word Wide Web zu finden. Es war allerdings damals an der Zeit, sich die passende Domain zu reservieren und eine optisch zeitgemäße Homepage zu erstellen. Recht schnell wanderte die Website in den Suchmaschinen in die

oberen Seiten und viele Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, mit uns Kontakt aufzunehmen. An zentraler Stelle stand die Intention, den Verein vorzustellen und die vielfältigen Aktivitäten in Wort und Bild in Szene zu setzen. Es sammelten sich über die Jahre über 1000 Bilder und Artikel in knapp 100 Unterseiten an.



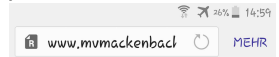
Musikverein Mackenbach 1883 e.V.



Jetzt ist die Zeit gekommen, sich an die veränderten Bedürfnisse im Zeitalter von Smartphone, Tablet und dergleichen in Bezug auf Abbildung und Bedienung anzupassen und neu aufzustellen. Wir haben dazu Ende März unsere Website komplett neu gestaltet und benutzen hier ein sogenanntes „responsives

Design“, welches sich automatisch an die Endgeräte anpasst und unter anderem z.B. touchoptimierte Galerien zu Verfügung stellt.

Probieren sie es aus – viel Spaß beim „Wischen“.



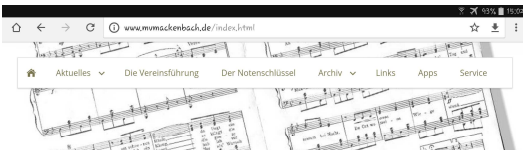
Navigation öffnen



Musikverein
Mackenbach 1883
e.V.



Zurück Vorwärts Startseite Favoriten Tabs



Musikverein Mackenbach 1883 e.V.



Musikverein Mackenbach 1883 e.V. unterstützt Inklusionsprojekt

Der Inklusionsbeirat der Verbandsgemeinde Weilerbach hatte eine Veranstaltung mit einem „Stuhlprojekt“ im Bürgerhaus in Weilerbach durchgeführt, die vom Musikverein Mackenbach unterstützt wurde.

Das Wort „Inklusion“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Enthalten sein“. Das „Stuhlprojekt“ sollte die Zusammengehörigkeit der Menschen symbolisieren und zeigen, dass jeder seinen Platz in unserer Mitte hat. Vereine und weitere Interessierte wurde aufgerufen, mitzumachen und einen Stuhl zu gestalten, der das Thema Inklusion verdeutlichen soll.

Neben der musikalischen Umrahmung der gelungenen Veranstaltung durch die „Mackenbacher Dorfmusikanten“ haben unsere Mitglieder Bernadett Leister, Anika Theis und Tina Zantopp einen Stuhl dekoriert, der in toller Weise das Thema Inklusion aufgriff und mit der Musik verknüpft hat. Gerade die Musik vereint der Begriff der Zugehörigkeit ganz besonders. Die Sprache der Musik ist international, jeder kann sie verstehen, jeder kann sie sprechen, jeder kann ein Instrument lernen. Durch jeden Einzelnen entsteht ein großes Ganzes, eine Gemeinsamkeit.

Dies haben unsere drei neuen Ausschussmitglieder in ihrem Stuhl wunderbar verdeutlicht. Hierfür vielen Dank an Bernadett, Anika und Tina.

Am Schluss der Veranstaltung wurden die Stühle versteigert. Der Erlös wurde für Inklusionsprojekte verwandt. Auch der Musikverein Mackenbach hat seinen Stuhl ersteigert.

Die Stühle wurden u. a. an den einzelnen Neujahrsempfängen innerhalb der Verbandsgemeinde Weilerbach und im Rathaus ausgestellt. Nun steht der Stuhl des Musikvereins Mackenbach im Eingangsbereich zu unserem Proberaum.



Änderungen bezüglich der GEMA-Regelung



Seit Januar dieses Jahres haben sich die Konditionen, zu denen die Gebühren für die GEMA berechnet werden, geändert. Bisher hatte der Landesmusikverband eine pauschale Regelung mit der GEMA.

Dieser Vertrag lief allerdings Ende 2016 aus und konnte mangels einstimmiger Zustimmung der Vereine nicht fortgeführt werden. Deshalb muss ab 2017 wieder für jedes bei Veranstaltung gespielte Stück ein Betrag an die GEMA gezahlt werden. Die Höhe des Betrags hängt, zusätzlich von der Art der Veranstaltung, der Größe des Veranstaltungsraums und der Anzahl zahlender Besucher ab. Laut einer Hochrechnung des Landesmusikverbands sollen im Schnitt die künftigen Kosten zur Hälfte geringer ausfallen als bisher.

Diese Ersparnis ist allerdings von der Größe des Vereins und der Anzahl eigener Veranstaltungen abhängig.

Bei der Anmeldung GEMA - pflichtiger Veranstaltungen (eine Veranstaltung ist ab einer Personenzahl größer 2 bereits Öffentlichkeit und somit meldepflichtig) ändert sich zum bisherigen Verfahren nichts. Es müssen weiterhin wie bisher alle Veranstaltung und die gespielten Stücke gemeldet werden.

Unser jüngstes Mitglied im Musikverein



Geburt: 15.08.2016

Gewicht: 3180 g

Größe: 53 cm

Auch die gegenwärtige Globalisierung erreicht immer mehr auch unseren Musikverein. Mit dem Eintritt des kleinen Joshua Collissi hat sich die Mitgliederzahl aus dem benachbarten Saarland verdoppelt. Nachdem seiner Mutter Birgit die Buntstifte zur Markierung der Noten ausgegangen waren, hat sie sich intensiver der Familienplanung gewidmet. Der kleine Joshua ist der Beweis, dass ihr dies mit ihrem Ehemann Christoph trefflich gelungen ist. Bei der Wahl des künftigen Musikinstruments ist sich unser jüngstes Mitglied noch nicht schlüssig. Trompete lehnt er ab (schlechtes Vorbild?). Er will ein richtiges Instrument lernen: Tenorhorn oder Bariton! Der Musikverein wünscht Joshua und seinen Eltern Birgit und Christoph alles Gute für die Zukunft.

Workshop mit Patrick Egge



Über den Tellerrand blicken! Im Vorwort unseres Vorsitzenden wurde dieser Ausdruck schon gebraucht, der mitunter ausschlaggebend dafür ist, sich weiter zu entwickeln oder überhaupt die Voraussetzungen zu schaffen, sich weiterentwickeln zu können.

Nach einem vor rund zweieinhalb Jahren durchgeführten Tages-Workshop war ganz einfach die Zeit wieder reif, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Dabei sollte schon etwas mehr Zeit investiert werden, also möglichst ein ganzes Wochenende.

Um nun für das Orchester und die Dirigenten etwas Adäquates zu finden, wurden vielfältige Überlegungen angestellt. Es kristallisierte sich heraus, dass die Probenarbeit eines fremden Dirigenten mit dem Orchester mit noch unbekanntem Stücken ein gutes und für alle Beteiligten lehrreiches Konzept sein könnte. Besser sogar noch, wenn die geprobteten Stücke aus der Feder des Dozenten selbst stammen würden.

So ging man auf die Suche und konnte über Kontakte zu einem Musikverlag mit Patrick Egge einen in vielfacher Hinsicht äußerst kompetenten Musiklehrer für die Veranstaltung gewinnen. Patrick Egge ist Absolvent der Musikhochschule Trossingen, wo er die Fächer Klavier, Komposition, Jazz- und Popmusik studierte.





Es zeigte sich schnell, dass in punkto Dirigat, pädagogischer Fähigkeit und Musikalität hier eine Person am Werk war, die in der im Nachhinein doch zu kurzen Zeit mit dem Orchester insgesamt fünf Stücke erarbeitete und auf einen qualitativ ansprechenden Stand brachte.

Alle Stücke waren von ihm selbst komponiert bzw. arrangiert worden, so dass die Intentionen des Autors sich im Probenbetrieb widerspiegelten. Es war eigentlich genau das, was man sich im Vorfeld für den Workshop gewünscht hatte.

Für die meisten Musiker war es eine neue Erfahrung, vom Komponisten aus erster Hand mit der dargebotenen Musikkultur konfrontiert zu werden. Anfänglich musste man sich natürlich an einen anderen Stil gewöhnen, doch da man sich schon seit Jahren auf sogar zwei Dirigenten eingestellt hatte, waren die anfänglichen Hemmnisse schnell überwunden. Bald war man fest im Geschehen und musizierte mit einer großen Spielfreude. Man erkannte schnell, dass jeder das Gefühl hatte, für sich persönlich etwas aus diesem Workshop herausziehen und mit nach Hause nehmen zu können.

Im Nachhinein war es eigentlich ganz gut, dass lediglich der ungefähre Schwierigkeitsgrad der Literatur besprochen war. Die Auswahl der für das Orchester und die Verantwortlichen gänzlich unbekanntem Stücke war von Herrn Egge wohlgedacht; für jeden war etwas dabei.

Das Orchester hatte hierbei so viel Spaß an der Sache, dass der Wunsch entstand, sämtliche Stücke in den Vereinsbestand zu übernehmen. Eines der Stücke wird auch beim anstehenden Kirchenkonzert zu hören sein.

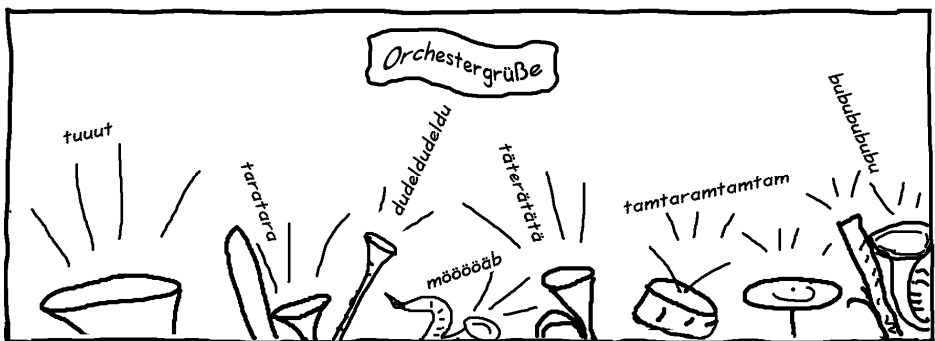


Der Dozent verstand es sehr gut, jedes Orchestermittglied mit auf die musikalische Reise zu nehmen. Selbstverständlich wurden von ihm auch seine persönlichen Überlegun-

gen beim Komponieren und Arrangieren der Stücke mitgeteilt, sodass ein umfassendes Bild des Werkes bei den Teilnehmern ankam.

Am Ende des Workshops war man einhellig vom Erfolg der Veranstaltung überzeugt und hofft, dass für das anstehende Kirchenkonzert am 30. April ein guter Grundstein gelegt wurde und der Workshop ein Baustein zu einer weiteren Leistungssteigerung des Orchesters sein könnte.

Natürlich waren auch die Rahmenbedingungen gut organisiert. So stärkte man sich am Freitagabend noch etwas nach der Probe im Bürgerhaus. Samstags brauchte man auch nicht zwischendurch nach Hause zu fahren, denn für Mittagessen und Kaffee und Kuchen wurde ausreichend gesorgt.



Kirchenkonzert 2017

Unser letztjähriges Kirchenkonzert musste aufgrund bekannter Umstände ausfallen. Der tragische Verlust musste erst einmal verarbeitet werden; im weiteren Verlauf des Jahres 2016 standen auch so gut wie keine Auftritte an, was im Nachhinein vielleicht ganz gut für Orchester und Vereinsführung war. Das Jahresabschlusskonzert und die üblichen Termine wie Totensonntag und Volkstrauertag fanden wieder statt und halfen auch etwas über die schwierige Zeit hinweg.

Für das anstehende Kirchenkonzert haben wir uns wieder eine bunte Palette an Vortragsstücken ausgewählt, die hoffentlich den Geschmack aller Zuhörer treffen werden.

„Mid-West Golden Jubilee Overture ist eine Eigenkomposition des Komponisten James Curnow, dessen No-

tenverlag schon eine ganze Reihe bekannter und qualitativ hochwertiger Arrangements und Kompositionen hervorgebracht hat. Ein beschwingtes Anfangsthema wandert dort durch die einzelnen Instrumentensätze und wechselt sich ab mit gesanglichen, ruhig gehaltenen Stellen, um in einem beschwingten Schlussteil zu enden. Alles in allem eine gelungene Komposition, die sehr gut ins Programm passt.

MID-WEST GOLDEN JUBILEE OVERTURE

Recorded by PHARRELL

HAPPY

from DESPICABLE ME 2

Mit dem Titel „Happy“ hat Pharrell Williams einen Treffer in der Pop-Szene gelandet. Kaum eine Veranstaltung der letzten Jahre, bei der nicht irgendwann dieser Titel gelaufen ist. Selbst nach dem Finale der Fußballweltmeisterschaft 2014 wurde er abgespielt, als Juri Löw und seine Mannschaft im Stadion feierten. Eine eingängige, funkige Melodie, die mit der gewissen Lockerheit auch vorgetragen werden muss.

Manche Melodien sind so präsent und eingängig, dass sie nur angespielt werden müssen um erkannt zu werden. Edvard Griegs „Morning Mood“, also Morgenstimmung, ist ein solches. Sicher werden Sie schnell wissen, welches Stück gemeint ist. Ein Werk in der Bearbeitung von John Mortimer, das daher sehr schwierig auszuführen ist, weil es für Streicher konzipiert wurde.

Morning Mood

Morgenstimmung - Le matin

Amen

Mit „Amen“ hat Pavel Stanek eine Komposition abgeliefert, welche ideal die klanglichen Möglichkeiten eines Blasorchesters aufzeigt und wiedergibt. Wir hoffen, diesem Anspruch einigermaßen gerecht zu werden.

Wer kennt sie nicht?. Woopy Goldberg in der Rolle einer als Nonne getarnten Kronzeugin. Dieser erfrischende Kinofilm war nicht zuletzt aufgrund der tollen Musik ein Kassenschlager. Und natürlich eignet sich diese Musik auch für unser Kirchenkonzert.

Theme from SISTER ACT
I Will Follow Him
Chariot

Nothing Else Matters

Metallica

Heavy Metal in der Kirche, um Gottes Willen. Ganz so schlimm wird es jedoch nicht werden, denn mit „Nothing else matters“ hat die Hardrock-Band Metallica, bereits 1981 in Kalifornien gegründet, eine Ballade geschaffen, die Musikgeschichte geschrieben hat. Da sie ihr Werk auch bereits mit großem Sinfonieorchester aufgeführt hat, liegt natürlich eine Umsetzung für Bläserorchester nahe. Also, warum nicht auch diese Art von Musik in der Kirche?

Traditionelle Chormusik in Bearbeitung für Bläserorchester soll natürlich nicht in unserer Sammlung fehlen. Mit „Nun danket alle Gott“ werden wir dieser Stilrichtung Rechnung tragen.

PRÄLUDIUM & CHORAL

„Nun danket alle Gott“

SAILING

Die raue, kehlige Stimme von Rod Stewart hat diesen Song sicher schon tausende Male zu Besten gegeben. Der Traum von Ferne und Nähe zugleich soll auch Teil unseres Konzertes sein.

Rondo Veneziano ist eine Gruppierung, welche die Musik aus der Barockzeit modern vertont hat und damit große Beliebtheit erlangen konnte. Hier ein Stück in der gleichen Art für unser Bläserorchester.

SINFONIA PER UN ADDIO

YOU RAISE ME UP

Mit „You raise me up“ haben Brendan Graham und Rolf Lovland eine Ballade geschaffen, die sich geradezu als solistische Darbietung aufdrängt. So wird die Singstimme Solo für Trompete umgesetzt

Eine Reise durch die Schweiz per Bahn wird mit dem Stück „The Glacier Express“ musikalisch dargestellt. Steigen Sie ein, und die Fahrt kann losgehen.

THE GLACIER EXPRESS

Als kleines Bonbon werden wir ein Arrangement aus des Workshop mit auführen. Dieses Stück wurde ganz frisch erst vor zwei Wochen eingeübt.

Also schauen Sie doch am 30. April 2017 bei uns vorbei; wir würden uns freuen, Sie bei unserem Kirchenkonzert begrüßen zu dürfen.

Zu guter Letzt...

...sind wir in der glücklichen Lage, ein relativ großes Orchester mit einer großen Instrumentenvielfalt unser Eigen nennen zu können. Dies ist, wenn man sich im näheren und weiteren Umkreis umschaute, nicht unbedingt die Regel.

So sehen sich viele Vereine mit der Realität konfrontiert, dass das Hobby Musik eines von vielen möglichen ist und demzufolge weniger Jugendliche nachrücken. Dies gilt für uns genauso wie für andere Vereine.

Durch den Kontakt zu den Vereinen im Umkreis ist es jedoch gelungen, die Orchesterstärke zu wahren. So sind in unserem Orchester noch Musikerinnen und Musiker, die auch in anderen Orchestern spielen.

Wir sind hier auch bestrebt, keine Konkurrenzsituation entstehen zu lassen bzw. den Anschein zu erwecken, dass man Musiker abwerben möchte.

Im Grunde wird dieses Modell des Austausches unter den Vereinen wohl das auf lange Sicht Erfolg versprechende sein.

Was passiert im Kreismusikverband?

Im März 2017 stand die Zukunft des Kreismusikverbandes Kaiserslautern auf des Messers Schneide. So stellte unser Orchestermittglied Sven Müller, der das Amt des Schriftführers, welches zum Großteil auch geschäftsführerische Tätigkeiten umfasst, seit vielen Jahren schon in hervorragender Art und Weise ausfüllt, seinen Posten aus verschiedenen Gründen zur Verfügung.

Es war zunächst niemand bereit, als Nachfolger zu kandidieren, sodass nach der noch morgendlich abgehaltenen letzten Ausschusssitzung nicht sicher war, ob der Kreismusikverband Kaiserslautern eine Stunde später noch geschäftsfähig sein würde.

Haarscharf konnte diese Klippe umschiffen werden, sodass auf die nächsten drei Jahre hier vernünftig weitergearbeitet werden kann.

Der Musikverein Mackenbach ist in diesem Gremium auch vertreten. So ist Thomas Eckhardt seit drei Jahren schon und auch weiterhin als Schatzmeister tätig; Thomas Scheer hat nach früherer Mitgliedschaft und einer anschließenden Pause nun das Amt des Kreisjugendleiters übernommen.

Neu im Gremium ist der neue Kreisdirigent David Punstein aus Schneckenhausen, der das Amt des langjährigen Dirigenten Bernd Jörg übernimmt.

Die erste Sitzung wurde bereits abgehalten und alle Beteiligten sind recht motiviert, diese verantwortungsvolle Arbeit weiterzuführen. Erste Konzepte wurden schon ausgearbeitet und werden in nächster Zeit an die Öffentlichkeit gehen.

Das aktuelle Orchester

Dirigenten: Thomas Scheer, Thomas Eckhardt
 Flöten: Petra Scheer, Nicole Scheer, Jasmin Schmidt
 Oboe: Jakob Müller
 Klarinetten: Mark Scheer, Tina Zantopp, Jürgen Neichel, Sven Müller,
 Anika Theis, Volker Sedlmeier, Anette Fluellen
 Saxophone: Steffi Gluch, Karin Wittmer
 Flügelhörner: Sahra Eckhardt, Michael Brehm, Mark Bartovick
 Trompeten: Birgitt Stobbe, Miriam Böß, Jenni Rößler, Bernd Maué, Thomas Scheer
 Waldhorn: Bernadett Leister
 Tenorhorn: Thomas Eckhardt, Thomas Fischer, Martin Leister
 Bariton: Klaus Scheer
 Fagott: Edith Sourisseaux, Lukas Müller
 Posaunen: Ralf Machenschalk, Werner Meisinger, Rosi Lenz, Gunter Eckhardt
 Tuben: Karl Hirschfeld
 E-Bass: Elwir Held
 Schlagzeug: Henning Schmidt, Hannah Böß, Jakob Müller



Der Ausschuss

1. Vorsitzender Michael Brehm
 2. Vorsitzender Ralf Machenschalk
 Schriftführer Thomas Fischer
 Schatzmeister Karl Hirschfeld
 1. Dirigent Thomas Scheer

Beisitzer mit diversen Aufgabengebieten:

Thomas Eckhardt (Dirigent), Klaus Scheer (Pressearbeit), Mark Bartovick (Sonderaufgaben), Sahra Eckhardt (Orchesterbelange), Anika Theis (Gema), Bernadett Leister, Tina Zantopp



Impressum

Herausgeber: Musikverein Mackenbach 1883 e.V.
 Redaktionsanschrift: Schwedelbacher Straße 12
 Layout: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Verteilung: kostenlos an alle Mitgliederhaushalte
 Beiträge: Klaus Scheer, Thomas Scheer, Michael Brehm, Ralf Machenschalk,
 Anika Theis
 Fotos: Klaus Scheer, Thomas Scheer
 Druck, Vervielfältigung: Mark Scheer, div. Gremiumsmitglieder

Jahreshauptversammlung des Musikvereins

Zu der am Donnerstag, dem 11. Mai 2017, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus, Nebenzimmer (Schachraum), in Mackenbach stattfindenden Jahreshauptversammlung des Musikvereins Mackenbach 1883 e.V. ergeht hiermit herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
4. Tätigkeitsberichte (1. Vorsitzender, Kassenwart, Dirigenten)
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Anträge und Verschiedenes

Einwände oder Ergänzungswünsche zu der Tagesordnung sind bis spätestens 8. Mai 2017 dem 1. Vorsitzenden, Michael Brehm, Miesenbacher Str. 11, 67686 Mackenbach, schriftlich mitzuteilen.

Michael Brehm
(1. Vorsitzender)